



LANDKREIS
ERDING

Haushalt 2019

Landkreis Erding
Haushalt 2019

Freiwillige Leistungen
Teil Jugendhilfe



Anlage für die Haushaltsberatungen 2019														
Freiwillige Leistungen Jugendhilfe über 5.000,-- €														
HHStelle	Antragst./Zweck	Bewillig. 2008 Euro	Bewillig. 2009 Euro	Bewillig. 2010 Euro	Bewillig. 2011 Euro	Bewillig. 2012 Euro	Bewillig. 2013 Euro	Bewillig. 2014 Euro	Bewillig. 2015 Euro	Bewillig. 2016 Euro	Bewillig. 2017 Euro	Bewillig. 2018 Euro	vorläuf. Ansatz Entwurf HH19	Anträge 2019
Verwaltungshaushalt														
.5531.7092 FB 21	BLSV Zusch.f.Jugend- freizeiten, Seite 3	9.557	9.557	9.557	9.557	9.557	9.557	7.500	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500	11.000
.4702.7090 FB 21	KJR Zuschuss u. Frei- zeiten Kreisjugendring Seite 6	41.987	41.987	41.000	41.000	46.000	41.000	42.000	42.000	42.000	43.000	43.000	43.000	43.000
.4702.7093 FB 21	KJR Zuschuss u. Zuschuss an Verbände	103.548	103.548	114.860	114.860	113.658	118.374	122.374	113.000	113.000	120.000	120.000	120.000	132.000
KJR Summe		145.535	145.535	155.860	155.860	159.658	150.000	164.374	155.000	155.000	163.000	163.000	163.000	175.000
.5531.7093 FB 11	Sportjugend-Übungs- leiterzuschüsse	89.756	87.779	88.372	88.653	84.229	83.497	85.641	89.521	82.949	83.161	90.000	90.000	90.000
.4531.7064 FB 21	Zentrum der Familie Erding, Seite 30	29.436	29.436	29.400	29.400	29.400	29.400	29.400	29.400	24.400	20.000	25.000	25.000	27.000
Summe Verwaltungshaushalt		274.284	272.307	281.189	283.470	282.844	272.454	286.915	282.421	270.849	281.600	281.600	286.600	303.000

2

HHStelle	Antragst./Zweck	Bewillig. 2008 Euro	Bewillig. 2009 Euro	Bewillig. 2010 Euro	Bewillig. 2011 Euro	Bewillig. 2012 Euro	Bewillig. 2013 Euro	Bewillig. 2014 Euro	Bewillig. 2015 Euro	Bewillig. 2016 Euro	Bewillig. 2017 Euro	Bewillig. 2018 Euro	voriäuf. Ansatz Entwurf HH19	Anträge 2019
Vermögenshaushalt														
.4515.9880	Invest.Zuschüsse	72.000	72.000	72.000	72.000	84.400	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000	
VMHH	Jugendsport	82.141	54.171	63.490	119.403	70.903	24.778	76.147	48.097	117.728	.55.030			
FB 11														
.4601.9820	Förderung von													
VMHH	Jugendräumen	10.000	10.000	10.000	4.000	10.000	10.000	5.000	0	0	0	0	10.000	
FB 21	Investitionszuschüsse	Zahlung	10.000	10.000	4.800	10.000	0	5.000	0	0	0	0		
Summe Vermögenshaushalt		82.000	82.000	82.000	76.000	94.400	82.000	77.000	72.000	72.000	72.000		82.000	0



Zuschüsse für das Haushaltsjahr 2019

Fachbereich 21
Jugend und Familie

Bayer. Sportjugend (BSJ) im Bayerischen Landessportverband (BLSV)

Erding, 10.09.2018

5531.7092

Der Zuschuss für die Bayerische Sportjugend im BLSV wird gesondert (nicht über den Kreisjugendring) beantragt und vom Landkreis direkt an die BLSV-Kreisjugendleitung ausbezahlt. Die Zuschüsse werden für Freizeiten, Eintages- und Mehrtagesveranstaltungen, sowie für die internationale Jugendbegegnung benötigt. Die Vergabe erfolgt nach den Zuschussrichtlinien des Landkreises Erding.

Von 2007 bis 2013 waren die gewährten jährlichen Landkreis-Zuschüsse in Höhe von jeweils 9.557,00 € von der Sportjugend jeweils nicht in voller Höhe verwendet worden. Für das Jahr 2014 wurde folglich ein reduzierter Zuschuss in Höhe von 7.500 € bewilligt.

Infolge der Erhöhung der Fördersätze aufgrund eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses zum 01.08.2013, stiegen seither die vom BLSV ausgekehrten Zuschüsse. So waren die Ausgaben 2014 bereits um ca. 1.000 € höher als der gewährte Zuschuss i.H.v. 7.500 €.

Folglich wurde seitens des Landkreises für 2015 der Zuschuss auf 8.500 € angehoben. Laut dem Verwendungsnachweis für 2015 wurden hiervon 7.807,90 € von den Sportvereinen bei der BSJ im BLSV, Kreis Erding, abgerufen.

Für 2016 und für 2017 wurde jeweils vom Landkreis wiederum ein Zuschuss in Höhe von 8.500 € gewährt.

Laut dem Verwendungsnachweis für 2016 wurden hiervon 8.396,00 € von den Sportvereinen bei der BSJ im BLSV, Kreis Erding, abgerufen.

In 2017 wurden von der BSJ im BLSV, Kreis Erding an die Sportvereine ein Gesamtbetrag von 10.998 € an Zuschüssen gewährt. Die BSJ ist somit nach Verrechnung des Überhangs aus den Jahren 2015 und 2016 hier mit 1.702 € in Vorleistung gegangen.

Auch wird laut Antragsschreiben für 2018 eine dem Landkreiszuschuss übersteigende Nachfrage der angegliederten Sportvereine erwartet.

Für 2019 wurde daher von der Bayer. Sportjugend - Kreis Erding – beim Landkreis Erding ein erhöhter Zuschuss in Höhe von 11.000 € beantragt.

Seitens des Fachbereichs Jugend u. Familie wird daher gebeten, für 2019 einen bedarfsgerechten Zuschuss in Höhe der beantragten 11.000 € zu gewähren.


Peter Stadick
Fachbereich 21- Jugend und Familie

EINGEGANGEN
31. JULI 2018
Landratsamt Erding

Landratsamt Erding
FB 21
Jugend und Familie
E. 31. JULI 2018



4

BAYERISCHE SPORTJUGEND im BLSV - Kreis Erding
M. Steinbauer Itzling 7, 84434 Kirchberg

Landratsamt Erding
-Jugendamt-
Herrn Stadick
Postfach 1255

31.7.2018

85422 Erding

Kreis Erding
Maresa Steinbauer
Kreisjugendleiterin
Itzling 7, 84434 Kirchberg
Tel.: 08762/3341
E-Mail: maresa.steinbauer@web.de

Datum: 30.07.2018

Gewährung eines Kreiszuschusses für das Jahr 2019

Sehr geehrter Herr Stadick,

wir beantragen hiermit den Kreiszuschuss für das Jahr 2018 für die Bayerische Sportjugend im BLSV, Kreis Erding in Höhe von

€ 11.000,00

Dieser Betrag ist bedarfsgerecht; sollten die Mittel nicht ausgeschöpft werden, werden wir den Überhang nach Aufforderung zurückzahlen.

In der Anlage erhalten Sie einen Verwendungsnachweis für die ausbezahlten Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit für das Kalenderjahr 2017.

Daraus ergibt sich, dass wir für das Jahr 2017 einen Betrag von € 10.998 ausgeschüttet hatten.

Hier sind wir mit einem Betrag von € 1.702,00 aus den Eigenmitteln der BSJ Kreis Erding in Vorschussleistung gegangen.

Für das Kalenderjahr 2018 haben wir bereits Anträge auf Bezuschussung von Freizeitmaßnahmen in Höhe von € 7.100 erhalten; wir rechnen damit, dass auch für das zweite Halbjahr noch Anträge eingereicht werden, so dass wir auch wieder in Vorleistung gehen müssen.

Im Namen der BSJ und aller jungen Sportler und Sportlerinnen im Landkreis Erding möchte ich mich bereits heute für die Unterstützung durch diese freiwilligen Zuschüsse bedanken.

Zeigt sich doch durch die Abrufung der Zuschüsse, dass die Vereine sehr aktiv für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen arbeiten. Die Zuschüsse sind für die Vereine wichtig – aber der allergrößte Anteil wird immer durch die ehrenamtliche Arbeit und durch Eigenmittel der Vereine bzw. durch die Eltern bezahlt.

Mit sportlichem Gruß,

Maresa Steinbauer
Kreisjugendleiterin
BAYERISCHE SPORTJUGEND im BLSV - Kreis Erding

BAYERISCHE SPORTJUGEND im BLSV - Kreis Erding
Itzling 7, 84434 Kirchberg
Tel.: 08762/3341 E-Mail: maresa.steinbauer@web.de • www.bsj.org
Bankverbindung: Raiffeisenbank Erding, Kto.-Nr. 100 700 320, BLZ 701 693 56
Kreisjugendleitung: Steinbauer Maresa (Vors.) • Zibelius Stephan (Stellv.)



Kalenderjahr 2017

Auflistung über Freizeitmassnahmen, Spielfeste, Internationale Jugendbegegnungen der Sportvereine des Landkreises Erding für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Nr.	Name des Vereins	Anz. Betr.	TN <26 Jhr.	Art der Massnahme		Bedarf: bisher ausbez.	Ausbezahlter Betrag €
				Beantragter Betrag €	Gewährter Betrag €		
	Zuschuss Landkreis, ausgezahlt						
	ausbezahlt durch Bayer.Sportjugend						
2016/22	SpVgg Altenerding	12	81	700,00 €	700,00 €		8.500,00 €
1	Rot-Weiss Klettham	6	48	162,00 €	162,00 €		10.998,00 €
2	FC Moosinning	4	24	700,00 €	700,00 €		10.998,00 €
3	FC Moosinning	5	32	700,00 €	700,00 €		
4	Tri-Sport Erding	2	11	700,00 €	700,00 €		
5	SV Buch am Buchrain	4	18	312,00 €	312,00 €		
6	JFG Sempt-Erding	3	23	528,00 €	528,00 €		
7	FC Moosinning	2	11	700,00 €	700,00 €		
8	FC Forstern	4	32	390,00 €	390,00 €		
9	TSV Dorfen	4	20	108,00 €	108,00 €		
10	FC Lengdorf	4	23	700,00 €	700,00 €		
11	FC Forstern	2	11	407,00 €	407,00 €		
12	TSG Pastetten	4	23	546,00 €	546,00 €		
13	SpVgg Altenerding	5	28	700,00 €	700,00 €		
14	TSV Wartenberg	2	11	700,00 €	700,00 €		
15	TSV Wartenberg	2	10	39,00 €	39,00 €		
16	SpVgg Altenerding	7	60	36,00 €	36,00 €		
17	SpVgg Altenerding	4	35	700,00 €	700,00 €		
18	SpVgg Altenerding	3	11	700,00 €	700,00 €		
19	DJK Ottenhofen	3	17	252,00 €	252,00 €		
20	SpVgg Altenerding	12	89	600,00 €	600,00 €		
21	FC Moosinning	4	27	700,00 €	700,00 €		
22	Sebastian Kühner			558,00 €	558,00 €		
23				60,00 €	60,00 €		
24							
		86	564				
				10.998,00 €	10.298,00 €	0,00 €	10.998,00 €
	Zuschuss Landkreis:						
	Überhang 2016						8.500,00 €
	Verfügbar						796,00 €
	Anträge						9.296,00 €
	Überhang						10.998,00 €
							-1.702,00 €



Zuschüsse für das Haushaltsjahr 2019

Fachbereich 21
Jugend und Familie

Erding, 10.09.2018

Kreisjugendring Erding

4702.7090

4702.7093

Für das Haushaltsjahr 2017 wurde dem Kreisjugendring ein höherer Gesamtzuschuss in Höhe von 163.000,00 € als in den Jahren zuvor (155.000,00 €) gewährt. Auch für 2018 wurde wiederum ein Gesamtzuschuss in Höhe von 163.000,00 € beantragt und auch gewährt.

Für 2019 hat der Kreisjugendring nun mit Schreiben vom 10.07.2018 beim Landkreis Erding einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 175.000 € beantragt. Dieser schlüsselt sich wie folgt auf:

HH-Stelle	Ansatz für 2017/2018	beantragt 2019	Zweck
4702.7090	43.000,00 €	43.000,00 €	Veranstaltungen/Freizeiten KJR , Verbände
4702.7093	120.000,00 €	132.000,00 €	KJR allg. Zuschuss, Pauschalzuschuss Verbände
Gesamt	163.000,00 €	175.000,00 €	

Als Begründung für die Anhebung gibt der KJR ED an:

- Notwendige Anhebung der Verfügungssumme um 2.000 € für Pauschalzuschüsse auf Grundlage der (neugefassten) Zuschussrichtlinien
- Seit zwei Jahren bestehende Unterfinanzierung bei den Personalkosten

Aufgrund gestiegener Personalkosten und Kosten für die Geschäftsführung in Folge der tariflichen Gehaltsentwicklung erfolgte bereits die Anhebung des Zuschusses 2017 um 7.000 € (6,2 %). Die nun für 2019 beantragte erneute Anhebung um 12.000 € bedeutet eine Steigerung um weitere 10 %. Diese Anhebung läge somit deutlich über den tariflichen Steigerungen der Jahre 2018 und 2019 (ca. 6 % insgesamt).

Laut Haushaltsplan des KJR für 2018 jedoch betragen allein die Personalkosten der Geschäftsstelle insgesamt 118.500 €. Für das Jahr 2017 betrug hier der Ansatz 115.000 €. Laut Rechnungsergebnis des KJR betragen 2017 die tatsächlichen Personalkosten für die Geschäftsstelle für das Jahr 2017 schließlich 112.589,07 €. Ausgehend von diesem Ist-Wert, dürften sich allein die Personalkosten der Geschäftsstelle 2019 voraussichtlich auf knapp 120.000 € belaufen. Rund 10.000 € betragen bisher die Pauschalzuschüsse an die Mitglieder des KJR. Der vom KJR aufgrund des Vollversammlungsbeschlusses angesetzte Mehrbedarf von 2.000 € hätten einen Gesamtbetrag von 12.000 € für Pauschalzuschüsse zur Folge.



Aus Sicht des Fachbereichs 21 ist folglich eine Anhebung der Position 4702.7093 um insg. 12.000 € auf 132.000 € gerechtfertigt.

Seitens des Fachbereichs Jugend u. Familie wird daher empfohlen, den Zuschuss in der beantragten Höhe von insg. 175.000 € zu gewähren.

Peter Stadick
Fachbereich 21 - Jugend und Familie

LANDRATSAMT
ERDING

Fachbereich 21
Jugend und Familie

Seite 2 von 2



Kreisjugendring Erding · Lange Zeile 10 (Innenhof) · 85435 Erding

Landkreis Erding
 Herrn Peter Stadick
 Alois-Schießl-Platz 2 *29.7.18*
 85 435 Erding

Kreisjugendring des
 Bayerischen Jugendrings
 Körperschaft des Öffentlichen Rechts
 Lange Zeile 10 (Innenhof)
 85435 Erding
 Telefon 0 81 22/46 87
 Telefax 0 81 22/9 15 90
 Email info@kjr-erding.de
 Öffnungszeiten:
 Montag, 15 - 19 Uhr
 Dienstag und Mittwoch, 9 - 14 Uhr
 Donnerstag, 9 - 16 Uhr

Erding, 10. 07. 2018

ZUSCHUSSANTRAG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2019

Sehr geehrter, Herr Landrat und Mitglieder des Kreisausschusses,
sehr geehrter Herr Stadick,

mit Bezug auf Ihr Schreiben vom 20.04.2018 möchte der Kreisjugendring Erding, hiermit, für das Haushaltsjahr 2019, einen Zuschuss in Höhe von

175.000,00 Euro

beantragen.

Die Summe ergibt sich aus der Zusammenstellung nach Haushaltsstellen des Landkreises.

HHSt.	Zuschuss 2019	Zuschuss 2018	Zweck
4702.7090	€ 43.000,00	€ 43.000,00	Veranstaltungen, Freizeiten KJR, Verbände
4702.7093	€ 132.000,00	€ 120.000,00	KJR allgemeiner Zuschuss Pauschalzuschuss Verbände
insgesamt	€ 175.000,00	€ 163.000,00	

**Begründung:**

Um die neuen Zuschussrichtlinien und den Antrag der Vollversammlung auf eine Erhöhung der Verfügungssumme bei den Pauschalzuschüssen; haushalterisch umsetzen zu können, rechnen wir mit einem Mehrbedarf von € 2.000,00 in diesem Bereich.

Des Weiteren besteht aufgrund tariflicher Abschlüsse seit nunmehr zwei Jahren mit steigender Tendenz eine Unterfinanzierung bei den Personalkosten. Bei zunehmendem Aufgabenvolumen sind diese Steigerungen auch nicht mehr durch Drittmittel auszugleichen. Wir möchten bitten, dies zu prüfen und nach Möglichkeit positiv zu entscheiden.

Wir hoffen auf die weitere vertrauensvolle Unterstützung des Landkreises. Zu einem erläuternden Gespräch sind wir gerne bereit.

Mit freundlichen Grüßen


Andrea Jarmurskewitz
(Vorsitzende)

Jugendverbände wollen vom Landkreis mehr Geld

Dorfen - Die Delegierten zahlreicher Jugendverbände im Kreisjugendring Erding (KJR) fordern mehr Geld für die Jugendarbeit. Dies ist das Ergebnis der Vollversammlung des KJR im Dorfer Pfarrsaal.

Vertreter der Evangelischen Jugend und des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) hatten federführend für weitere Jugendorganisationen ihren Antrag auf Erhöhung der Pauschalzuschüsse gestellt. Bisher bekam der KJR vom Landkreis Erding 150 000 Euro, die auf die einzelnen Organisationen als Pauschalzuschüsse von maximal 1500 Euro verteilt wurden. Durch die anhaltende Tendenz, dass

sich immer mehr jugendliche verbandlich organisieren, sinkt dieser Zuschuss pro Kopf stetig, so die Begründung des BDKJ. Daher sollte sich der Vorstand des KJR für eine deutliche Erhöhung der Gesamtsumme einsetzen.

In der folgenden Diskussion stand die Frage nach der zu erbittenden Erhöhung in Prozenten im Mittelpunkt. Nach einem eindeutigen Stimmungsbild wurde der Antrag um den Zusatz, man fordere, die Gesamtsumme um 30 Prozent zu erhöhen, erweitert und einstimmig beschlossen. Der anwesende Vize-Landrat Jakob Schwimmer verbreitete in seinem anschließenden Grußwort Optimismus. „Ich sehe es ja auch

so, es ist notwendig“, beurteilte er die vorangegangene Abstimmung. „Wir akzeptieren auch in anderen Bereichen erheblich höhere Mehrkosten“, fügte er an und erteilte großen Applaus.

In der Vollversammlung wurde auch ein neuer Vorstand für den KJR gewählt. Mit großer Mehrheit entschieden sich die 43 stimmberechtigten Delegierten, dass die Verbandsspitze weiterhin aus Andrea Jarmurskewitz als erster und Birgit Schwaiger als zweiter Vorsitzenden bestehen soll. Auch unter den Beisitzern gab es wenig Veränderungen, Korbinian Beer (Offener Jugendverein Taufkirchen), Markus Ertl (Bund der Deutschen Katholischen



Der neue Vorstand des Kreisjugendrings besteht aus (v. l.) Birgit Schwaiger, Angela Senft, Andrea Jarmurskewitz, Sebastian Kühner, Markus Ertl, Korbinian Beer, Tamara Coppola und Lisa Lanzinger.

FOTO: HOLZNER

Jugend) und Tamara Coppola (verbandslos) behalten dieses Amt auch die nächsten zwei Jahre. Neu hinzu gekommen sind Lisa Lanzinger (Malteserjugend) und Sebastian

Kühner (Bayerische Sportjugend). In einem Wahlgang und ohne Gegenstimme wurden Hermann Kollmannsberger in Abwesenheit und Thomas Zahn zu Rechnungsprüfern bestimmt. Eine Besonderheit im Führungsteam des KJR sind „Einzelpersönlichkeiten“. Zu einer solchen wurde Angela Senft von der Evangelischen Jugend gewählt. Sie ist auch in den Kreisjugendringen Freising und Ebersberg aktiv und kann diese Erfahrungen in den Erdinger Vorstand mit einbringen. Schwimmer bedankte sich beim Vorstand für die „vorzügliche Arbeit“ und bei allen Versammelten für deren Engagement.

FABIAN HOLZNER

KREISJUGENDRING ERDING

Kreisjugendring Erding



Seite : 1

Datum : 12.03.18

Feststellung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für 2017

*** Vorläufig ***

	Haushaltsergebnis
	EUR
Einnahmen	
Solleinnahmen (= Anordnungssoll)	301.373,45
+ neue Haushaltseinnahmereste	
./ Abgang alter Haushaltseinnahmereste	
./ Abgang alter Kasseneinnahmereste	0,00
Summe bereinigter Solleinnahmen	301.373,45
Ausgaben	
Sollausgaben (= Anordnungssoll)	301.373,45
+ neue Haushaltsausgabereste	0,00
./ Abgang alter Haushaltsausgabereste	0,00
./ Abgang alter Kassenausgabereste	0,00
Summe bereinigter Sollausgaben	301.373,45
Unterschied	
Etwaiger Unterschied bereinigte Solleinnahmen	0,00
./ bereinigte Sollausgaben	
Fehlbetrag	

KREISJUGENDRING ERDING

Kreisjugendring Erding



Seite : 2

Kassenmässiger Abschluss zur Haushaltsrechnung für 2017

Datum : 12.03.18

	Haushalt EUR
EINNAHMEN	
Kassenreste aus Vorjahren	4.939,57
Abgang Kassenreste aus Vorjahren	0,00
bereinigte Kassenreste aus Vorjahren	4.939,57
Anordnungs-Soll Haushaltseinnahmereste aus Vorjahren	
Anordnungs-Soll laufendes Haushaltsjahr	301.373,45
Summe Anordnungssoll	301.373,45
Ist-Einnahmen	306.278,02
Kasseneinnahmereste	35,00
AUSGABEN	
Kassenreste aus Vorjahren	4.939,57
Abgang Kassenreste aus Vorjahren	0,00
bereinigte Kassenreste aus Vorjahren	4.939,57
Anordnungs-Soll auf Haushaltsausgabereste aus Vorjahren	0,00
Anordnungs-Soll auf laufendes Haushaltsjahr	301.373,45
Summe Anordnungssoll	301.373,45
Ist-Ausgaben	305.543,03
Kassenausgabereste	769,99
ISTÜBERSCHUSS(+)	
ISTFEHLBETRAG(-)	734,99
	Verwahrungen EUR
Ist-Einnahmen	207.037,94
Ist-Ausgaben	207.057,94
BUCHMÄSSIGER BESTAND	-20,00
GESAMTBESTAND: (Haushalt + Verwahrungen)	714,99

Eingang FB Z2
18. JUNI 2018



Kreisjugendring Erding - Lange Zeile 10 (Innenhof) - 85435 Erding

Frau
Graßl
Landratsamt Erding
Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding

Kreisjugendring des
Bayerischen Jugendrings
Körperschaft des Öffentlichen Rechts
Lange Zeile 10 (Innenhof)
85435 Erding
Telefon 0 81 22/46 87
Telefax 0 81 22/9 15 90
Email info@kjr-erding.de
Öffnungszeiten:
Montag, 15 - 19 Uhr
Dienstag und Mittwoch, 9 - 14 Uhr
Donnerstag, 9 - 16 Uhr

Erding, 15.05.2018

JAHRESRECHNUNG 2017

Sehr geehrte Frau Graßl,

bezugnehmend auf den Zuschuss-Bescheid für die Gewährung eines Kreiszuschusses des Kreisjugendrings übersenden wir Ihnen wie vereinbart die Jahresrechnung 2017 des Kreisjugendrings persönlich.

Mit freundlichen Grüßen

Sonja Rainer
Geschäftsführung

Anlage

JAHRESRECHNUNG IN ECKWERTEN

HAUSHALTSJAHR 2017



Kreisjugendring
Erding

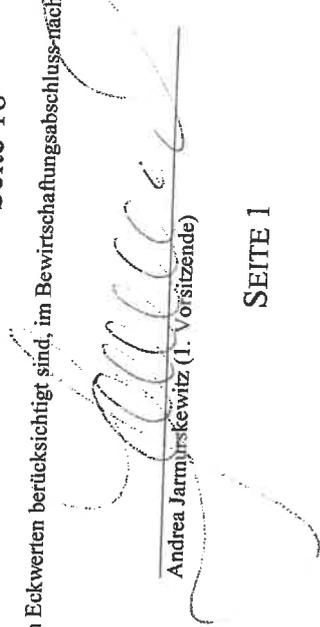
Die Jahresrechnung in Eckwerten für 2017 basiert auf dem Bewirtschaftungsabschluss (Jahresrechnung) 2017 der nach Durchführung der Prüfung durch die gewählten Rechnungsprüfer/innen am: 26.03.2018 und durch den Vorstand in der Sitzung vom 26.03.2018 festgestellt wurde.

Die Jahresrechnung in Eckwerten besteht aus:

- | | |
|--|---------------|
| 1. Gesamtergebnis (Kalkulation) | Seite 2 |
| 2. Zusammenstellung nach Unterabschnitten | |
| 2.1 Einnahmen | Seite 3 |
| 2.2 Ausgaben | Seite 4 |
| 2.3 Übersicht | Seite 5 |
| 3. Rücklagen und Schulden Nachweis | Seite 6 |
| 4. Je Unterabschnitt der Gegenüberstellung der Zielsetzung mit der
Zielerreichung und der finanziellen Abrechnung | Seite 7 - 15 |
| 5. Feststellung des Ergebnisses des Bewirtschaftungsabschlusses und dem
kassenmäßigen Abschluss (Originalausdrucke HKR-Programm CIPKOM) | Seite 16 - 17 |
| 6. Inventarverzeichnis | Seite 18 |

Es wird bestätigt, dass alle Einnahmen und Ausgaben, die in der Jahresrechnung in Eckwerten berücksichtigt sind, im Bewirtschaftungsabschluss-nachgewiesen sind.

Erding, den 1.6.18


Andrea Jarmjnskewitz (1. Vorsitzende)

KREISJUGENDRING ERDING

1. GESAMTERGEBNIS(KALKULATION)

Ergebnisse	Ausw.KZ	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Unterschied
allgemeine Einnahmen	110	103.000	110.000,00	-7.000,00
Zweckgebundene Einnahmen				
Zweckgebundene Zuschüsse	120	157.600	151.762,45	5.837,55
Rücklagenentnahmen	121	0	0,00	0,00
Veräußerung von Vermögen	122		0,00	0,00
Kreditaufnahmen	123		0,00	0,00
Haushaltsüberschuss Vorjahre	124	0	0,00	0,00
Einnahmenziele				
Je Haushaltsabschnitt	130	16.400	39.611,00	-23.211,00
Gesamt		277.000	301.373,45	-24.373,45

Ausgaben	Ausw.KZ	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Unterschied
Vorabdotierungen				
Personalkosten	140	201.670	204.617,19	-2.947,19
Langfristige Verpflichtungen	150	4.330	4.847,21	-517,21
Förderung der Jugendarbeit	153	37.000	30.616,08	6.383,92
Projekte	191	0	0,00	0,00
Prioritäten	194	0	0,00	0,00
Haushaltsrehilbeträge aus VJ	159	0	0,00	0,00
Festlegungen auf das Vermögen				
Investitionen laut Investitionsplan	160	7.000	0,00	7.000,00
Rücklagenzuführungen	161	0	66,54	-66,54
ggf. Tilgung von Krediten	162	0	0,00	0,00
Budgets				
Je Haushaltsabschnitt	180	27.000	61.226,43	-34.226,43
Gesamt		277.000	301.373,45	-24.373,45

Unterschied 0,00

KREISJUGENDRING ERDING

2. ZUSAMMENSTELLUNG NACH UNTERABSCHNITTEN 2.1. EINKÜNFEN

Einkünfte	Ausw. KZ	Haushalt Ergebnis	Organe UAB 100	Gesch. Stelle UAB 110	Verleih, Serv. UAB 120	Veranstaltungen UAB 200	Offene JA UAB 210	Jug. Sozialarb. UAB 220	Projekte UAB 270	Zusch.a. JugOrg UAB 400	Allg. Finanzw UAB 500	Gesamt
allgemeine Einkünfte	110	Haushalt Ergebnis									103.000,00 €	103.000,00 €
Zw eckgebundene Zuschüsse	120	Haushalt Ergebnis						103.100,00 €			110.000,00 €	110.000,00 €
Rücklagen entnahmen	121	Haushalt Ergebnis						92.759,45 €	3.503,00 €	37.000,00 €	17.500,00 €	157.600,00 €
Veräußerung von Vermögen	122	Haushalt Ergebnis								37.000,00 €	18.500,00 €	151.762,45 €
Kreditaufnahmen	123	Haushalt Ergebnis										
Haushalts überschuss Vorjahre	124	Haushalt Ergebnis										
Einkünfte je UAB	130	Haushalt Ergebnis		1.000,00 €	800,00 €	14.000,00 €			500,00 €		100,00 €	16.400,00 €
	Gesamt	Haushalt Ergebnis		5.116,00 €	970,00 €	32.660,00 €	135,00 €		600,00 €		130,00 €	39.611,00 €
	Gesamt	Haushalt Ergebnis		1.000,00 €	800,00 €	14.000,00 €	135,00 €	103.100,00 €	500,00 €	37.000,00 €	120.600,00 €	277.000,00 €
	Gesamt	Ergebnis		5.116,00 €	970,00 €	32.660,00 €	135,00 €	92.759,45 €	4.103,00 €	37.000,00 €	128.630,00 €	301.373,45 €

KREISJUGENDRING ERDING

2. ZUSAMMENSTELLUNG NACH UNTERABSCHNITTEN 2.2. AUSGABEN

Ausgaben	Ergebnis	UAB 100	UAB 110	UAB 120	UAB 200	UAB 210	UAB 220	UAB 270	UAB 400	UAB 500	Gesamt
140 Personalkosten	Haushalt Ergebnis		107.670,00 € 112.689,07 €				94.000,00 € 91.928,12 €				201.670,00 € 204.617,19 €
150 Langfristige Verpflichtungen	Haushalt Ergebnis		4.330,00 € 4.847,21 €								4.330,00 € 4.847,21 €
153 Förderung der Jugendarbeit	Haushalt Ergebnis								37.000,00 € 30.616,08 €		37.000,00 € 30.616,08 €
159 Haushaltsfehlbeträge a. Vorj.	Haushalt Ergebnis										
160 Investitionen laut Investitionsplan	Haushalt Ergebnis				7.000,00 €						7.000,00 €
161 Rücklagen zuführungen	Haushalt Ergebnis										
162 ggf. Tilgung von Krediten	Haushalt Ergebnis									66,54 €	
180 Budget je UAB	Haushalt Ergebnis	1.500,00 € 2.484,93 €	3.000,00 € 4.376,88 €		21.000,00 € 44.940,84 €	500,00 € 8,40 €	1.000,00 € 1.026,79 €				27.000,00 € 61.226,43 €
Gesamt	Haushalt Ergebnis	1.500,00 € 2.484,93 €	115.000,00 € 121.913,16 €	231,86 € 231,86 €	28.000,00 € 44.940,84 €	500,00 € 8,40 €	95.000,00 € 92.954,91 €	8.111,74 € 8.111,74 €	37.000,00 € 30.616,08 €	111,53 € 1.111,53 €	277.000,00 € 301.306,91 €

2. ZUSAMMENSTELLUNG NACH UNTERABSCHNITTEN
2.3. ÜBERSICHT

Nach	Untereabschnitten	Organe UAB 100	Gesch.Stelle UAB 110	Verleih, Serv. UAB 120	Veranstaltungen UAB 200	Offene JA UAB 210	Jug.Sozialarb. UAB 220	Projekte UAB 270	Zusch.a.JugOrg UAB 400	Allg. Finanzw UAB 500	Gesamt
Ergebnis-Ge	Ergebnis-Ge gegenüberstellung										
	Ergebnis der Einnahmen		5.116,00 €	970,00 €	32.660,00 €	135,00 €	92.759,45 €	4.103,00 €	37.000,00 €	128.630,00 €	301.373,45 €
	Ergebnis der Ausgaben	2.484,93 €	121.913,16 €	231,86 €	44.940,84 €	8,40 €	92.954,91 €	8.111,74 €	30.616,08 €	111,53 €	301.306,91 €
	Unterschied	-2.484,93 €	-116.797,16 €	738,14 €	-12.280,84 €	126,60 €	-195,46 €	-4.008,74 €	6.383,92 €	128.518,47 €	66,54 €

Nach	Budgets	Organe UAB 100	Gesch.Stelle UAB 110	Verleih, Serv. UAB 120	Veranstaltungen UAB 200	Offene JA UAB 210	Jug.Sozialarb. UAB 220	Projekte UAB 270	Zusch.a.JugOrg UAB 400	Allg. Finanzw UAB 500	Gesamt
Ergebnis-Ge	Ergebnis-Ge gegenüberstellung										
	Ergebnis Einnahmziele		5.116,00 €	970,00 €	32.660,00 €	135,00 €		600,00 €		130,00 €	39.611,00 €
	Ergebnis Budgetausgaben	2.484,93 €	4.376,88 €	231,86 €	44.940,84 €	8,40 €	1.026,79 €	8.111,74 €	30.616,08 €	44,99 €	61.226,43 €
	Finanzierungsanteil/Überschuss	-2.484,93 €	739,12 €	738,14 €	-12.280,84 €	126,60 €	-1.026,79 €	-7.511,74 €	-30.616,08 €	85,01 €	-21.615,43 €
	Finanzierungsant./Überschuss lt. Haushalt	-1.500,00 €	-2.000,00 €	800,00 €	-7.000,00 €	-500,00 €	-1.000,00 €	500,00 €	-37.000,00 €	100,00 €	-47.600,00 €

3. RÜCKLAGEN- UND SCHULDENNACHWEIS

Zweckbestimmung der Rücklage	Bestand 01.01.2017 volle €	Zuführung 2017 volle €	Entnahme 2017 volle €	Bestand 31.12.2017 volle €
Betriebsmittelrücklage	8.010	67		8.076
Zweckgebundene Rücklage JSA	7.959			7.959
Zweckgebundene Rücklagen Rechnu	2.500			2.500
Gesamt	18.469	67	0	18.535

4.

SCHULDENNACHWEIS:

Es liegen keine Schulden vor.

ERLÄUTERUNG:

Der Haushaltsüberschuss von 66,54 wurde den Betriebsmittelrücklagen zugeführt.

KREISJUGENDRING ERDING

4. ZIELSETZUNG UND ZIELERREICHUNG JE UNTERABSCHNITT

EINZELPLAN 1 GESCHÄFTSFÜHRUNG
UNTERABSCHNITT 100 VORSTAND, VOLLVERSAMMLUNG

ZIELSETZUNG

Durchführung der satzungsgemäßen Vollversammlungen, Vorstandssitzungen, Klausurtagung des Vorstandes, Arbeitskreise des Vorstandes.
Erstattung von Aufwandsentschädigungen und Fahrkosten.
Den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern soll ermöglicht werden an qualifizierenden Fortbildungsmaßnahmen teilzunehmen.

ZIELERREICHUNG

UAB 100	Organe	
	Haushalt	Ergebnis
Einnahmeziel	0,00 €	0,00 €
Budget	1.500,00 €	2.484,93 €
FinAnt/Übersch	-1.500,00 €	-2.484,93 €

Durch erhöhte Fahrkosten des Vorstandes und Aufwendungen für die Durchführung der Vollversammlungen wurde das Budget um 984,93 überzogen. Das Defizit kann durch Minderausgaben in den Unterabschnitten 110/120 ausgeglichen werden.

KREISJUGENDRING ERDING

EINZELPLAN 1
UNTERABSCHNITT 110
GESCHÄFTSFÜHRUNG
GESCHÄFTSSTELLE

ZIELSETZUNG

Zuständig ist die Geschäftsstelle für die Vorbereitung und ggf. die Durchführung aller Aufgaben, insbesondere die organisatorische Vorbereitung und Betreuung der Vollversammlungen und Vorstandssitzungen einschließlich der Protokollführung. Durch die Geschäftsstelle werden alle erforderlichen Arbeiten wie Personalsachbearbeitung, Haushalts-, Kassen- und Buchführung erledigt. Veranstaltungen und Aktivitäten werden vorbereitet und ausgeschrieben. Anträge für den Kreisjugending werden gestellt und Zuschussanträge der Jugendverbände bearbeitet und bewilligt. Juleica-Anträge werden ausgestellt. Die Betreuung und Beratung der Jugendverbände/initiativen, Jugendleiter, Gemeinden und anderer in der Jugendarbeit Tätigen ist durch die pädagogischen Mitarbeiter der Geschäftsstelle gewährleistet.

ZIELERREICHUNG

UAB 110	Geschäftsstelle	
	Haushalt	Ergebnis
Einnahmeziel	1.000,00 €	5.116,00 €
Budget	3.000,00 €	4.376,88 €
FinAnt/Übersch	-2.000,00 €	739,12 €

Das Budget für die Geschäftsstelle konnte durch Leistungen der Geschäftsstelle erwirtschaftete werden. Der Überschuss kann zur Abdeckung des Defizits im Unterabschnitt 100 dienen. Ein Finanzierungsanteil aus öffentlichen Mitteln war nicht nötig.

KREISJUGENDRING ERDING

EINZELPLAN 1
UNTERABSCHNITT 120
GESCHÄFTSFÜHRUNG
VERLEIH, SERVICE

ZIELSETZUNG

Wartungs- und kostenintensive Geräte, Materialien, Zelte und Großgeräte sollen vorgehalten werden, damit Rahmenbedingungen für die Durchführung von Aktivitäten der Jugendorganisationen und -gruppen geschaffen werden (z.B. Zelte, Zeltlager- und Küchenmaterial, Zirkuszelt, Videokamera, Digitalkamera, Brettspiele, Kleingeräte). Die Verleihtermine und Abrechnung sowie die Aus- und Rückgabe erfolgen durch die Geschäftsstelle.

ZIELERREICHUNG

UAB 120	Verleih, Service	
	Haushalt	Ergebnis
Einnahmeziel	800,00 €	970,00 €
Budget	0,00 €	231,86 €
FinAnt/Übersch	800,00 €	738,14 €

Das Verleihangebot war stark nachgefragt und somit erhöhte sich das Einnahmeziel. Das Budget wurde aufgrund anfallender Reparaturen angepasst. Der Überschuss aus dem Finanzierungsanteil dient zur Finanzierung des Defizits aus Unterabschnitt 100.

KREISJUGENDRING ERDING

EINZELPLAN 2 AKTIVITÄTEN UNTERABSCHNITT 200 FERIEN- UND FREIZEITMAßNAHMEN

ZIELSETZUNG

Folgende Maßnahmen wurden durchgeführt:
 Mitarbeiterbildungsmaßnahmen, Jugendbildungsmaßnahmen, Juleicausbildung an der Schule, Infoabende, Seminare für Betreuer bei Freizeiten, Wochenfreizeit für die Altersgruppe 7-14 Jahre, Angebot zum gemeindlichen Ferienangebot, Sprachreise, Zirkusprojekt „Jugendarbeit und Schule“, Fotoworkshop zum Kinderfotopreis, Projekt „Grenzenlos“

ZIELERREICHUNG

UAB 200	Ferien- und Freizeitmassnahmen	
	Haushalt	Ergebnis
Einnahmeziel	14.000,00 €	32.660,00 €
Budget	21.000,00 €	44.940,84 €
FinAnt/Übersch	-7.000,00 €	-12.280,84 €

Einnahmeziel und Budgetausgaben waren in diesem Haushaltsabschnitt aufgrund vielfältiger Aktivitäten und durch die hohe Auslastung der von uns angebotenen Maßnahmen über dem Haushaltsansatz. Dem gegenüber hat sich der Finanzierungsanteil erhöht. Dies konnte in erster Linie durch Drittmittelzuschüsse ausgeglichen werden.

KREISJUGENDRING ERDING

EINZELPLAN 2 AKTIVITÄTEN
UNTERABSCHNITT 210 OFFENE JUGENDARBEIT

ZIELSETZUNG

Die sozialpädagogische Fachkraft für offene Jugendarbeit ist für folgende Bereiche zuständig:
Begleitung der bestehenden Jugendtreffs, Durchführung bedarfsorientierter Maßnahmen, Initiierung von Aktivitäten im Bereich der „offenen Jugendarbeit“, Durchführung von gewalt- und suchtp Präventiven Maßnahmen, Durchführung von Weiterbildungsangeboten für Ehrenamtliche in der offenen Jugendarbeit, Durchführung von Teiligungsprojekten im Rahmen der offenen Jugendarbeit.

ZIELERREICHUNG

UAB 210	Offene Jugendarbeit	
	Haushalt	Ergebnis
Einnahmeziel	0,00 €	135,00 €
Budget	500,00 €	8,40 €
FinAnt/Übersch	-500,00 €	126,60 €

Aufgrund ausreichender Drittmittel für diesen Bereich, wurde das Budget nicht ausgeschöpft. Der Budgetüberschuss wird eingezogen.

KREISJUGENDRING ERDING

EINZELPLAN 4

UNTERABSCHNITT 400

FÖRDERUNG DER JUGENDARBEIT ZUSCHÜSSE AN JUGENDORGANISATIONEN

ZIELSETZUNG

Nach den, durch die Vollversammlung des Kreisjugendring Erding und dem Jugendhilfeausschuss des Landkreises beschlossenen Zuschussrichtlinien, werden aus Mitteln des Landkreises Erding, Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe bewilligt.

ZIELERREICHUNG

UAB 400	Zuschüsse an Jugendorganisationen	
	Haushalt	Ergebnis
Einnahmeziel	37.000,00 €	37.000,00 €
Budget	37.000,00 €	30.616,08 €
FinAnt/Übersch	0,00 €	6.383,92 €

Das Budget für die Förderung der Jugendverbände wurde trotz steigender Zahl der Anträge, nicht ausgeschöpft. Der Budgetüberschuss wird eingezogen.

KREISJUGENDRING ERDING

EINZELPLAN 5

ALLGEMEINES FINANZWESEN
ALLGEMEINES FINANZWESEN

UNTERABSCHNITT 500

ZIELSETZUNG

ZIELERREICHUNG

UAB 500	Allgemeines Finanzwesen	
	Haushalt	Ergebnis
Einnahmeziel	100,00 €	130,00 €
Budget	0,00 €	111,53 €
FinAnt/Übersch	100,00 €	18,47 €

Durch Bußgeldzahlungen und Spenden konnte das Einnahmeziel erreicht werden. Aufgrund verspäteter Überweisung von Zuschüssen wurden Kreditzinsen und Gebühren fällig. Auch die Rücklagenzuführung wird über das allgemeine Finanzwesen abgewickelt.

KREISJUGENDRING ERDING

ANLAGE ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

INVENTARLISTE DES KREISJUGENDRING ERDING

31.12.2017

Zahl	Beschreibung	Standort	Anschaffungsdatum	Anschaffungswert	Bemerkung
8	Stühle Büro/Besucher	Büro	13.11.1985	759,83 €	
2	Alexzelte Süd-West	Keller	31.08.1986	738,31 €	
1	Büromöbel	Büro	12.06.1991	1.965,41 €	
1	Zeltsatz Parasolzelt	Keller	29.12.1993	5.223,96 €	
1	Volleyballnetz	Keller	15.12.1994	486,24 €	
1	Videoanlage	Büro	15.12.1994	1.308,40 €	
1	Kellerregal	Keller	05.02.1996	936,37 €	
3	Drehsessel	Büro	19.12.1996	934,35 €	
1	Rolf Gerüst-Zelt 450/E1 A	Keller	13.07.1999	1.737,88 €	
1	Büromöbel/Schreibtisch	Büro	01.12.1999	1.296,64 €	
1	Tageslichtprojektor m. Leinwand	Büro	27.12.1999	652,40 €	
1	Digitalkamera Sony Mavica	Büro	11.12.2000	1.268,00 €	
1	CIP-KOM Software	Büro	06.11.2001	1.406,05 €	
2	Schrankwände	Büro	15.12.2002	2.474,05 €	
1	Zelt SAS 35	Keller	28.09.2005	1.475,57 €	
1	Schrank, Rollcontainer	Büro	11.12.2006	419,00 €	
1	Seilanlage	Keller	12.08.2008	1.768,00 €	
1	Beamer	Büro	30.12.2009	693,99 €	
2	Alex 2000 Zelt mit Boden	Keller	17.12.2010	799,95 €	
1	Notebook Acer Aspire	Keller	14.02.2011	549,00 €	
1	PC Terra mit Monitor	Büro	18.12.2012	822,29 €	
1	Terra PC-System mit Monitor	Büro	18.12.2012	763,98 €	
1	Terra PC mit Monitor	Büro	18.12.2012	763,98 €	
1	Anhänger für Verleih	Markus Erd	20.12.2012	2.915,50 €	
1	Rollladenschrank	Büro	13.12.2012	832,94 €	
1	Telefonanlage und Telefone	Büro	14.11.2013	1.135,26 €	
2	Euro Pin MC Stellwand 2 Stück	Keller	18.12.2013	1.044,82 €	
2	Euro Pin UT Raumteilungspinwar	Keller	18.12.2013	902,02 €	
1	Keller Regale	Keller	09.12.2015	650,63 €	
1	Zirkus-Zelt 10 m	Keller	15.12.2015	6.439,00 €	
1	Zarges Universalkiste	Keller	20.12.2016	422,90 €	
1	Erdball	Keller	20.12.2016	760,90 €	
1	The Box Mobilverstärkerbox mit	Keller	20.12.2016	653,90 €	
1	Regal für Büro	Büro	26.09.2017	499,87 €	



30

Zuschüsse für das Haushaltsjahr 2019

Zentrum der Familie

Fachbereich 21
Jugend und Familie

4531.7064

Erding, 10.09.2018

Das Zentrum der Familie (ZdF) Erding des Kath. Bildungswerks (KBW) leistet seit vielen Jahren wertvolle Arbeit in den Bereichen des § 16 SGB VIII „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“. Das ZdF Erding unterstützt durch sein umfangreiches Bildungs-Angebot die Eltern in unserem Landkreis auf dem in unserer Gesellschaft zunehmend schwieriger werdenden Erziehungsweg. Das Angebot des ZdF soll dazu beitragen, dass Familienleben auch heutzutage gut gelingen kann.

Bis zum Haushaltsjahr 2015 war dem Zentrum für Familie vom Landkreis Erding ein jährlicher Zuschuss in Höhe von jeweils 29.400,00 € gewährt worden.

Im Haushaltsjahr 2016 wurde ein um 5.000 € reduzierter Zuschuss in Höhe von 24.400 € gewährt. Mit dieser Reduzierung des Zuschusses wurde dem Umstand Rechnung getragen, dass das ZdF Erding zum Jahreswechsel 2015/2016 das Angebot „welcome“ abgab und dieses Projekt das Landratsamt Erding übernahm. Für „welcome“ bezifferte damals das Kath. Bildungswerk - trotz der Unterstützung des Landkreises hierfür in Höhe von 2.500 €/Jahr - das jährliche Defizit beim ZdF auf rund 6.000 €.

Für das Jahr 2017 beantragte das KBW für die präventive Familienarbeit des ZdF einen allgemeinen Zuschuss aus Mitteln des Landkreises in Höhe von 24.400,00 €.

Aufgrund der festgestellten negativen Entwicklung der Teilnehmerzahlen beim Angebot des ZdF erfolgte für 2017 eine Bezuschussung des ZdF durch den Landkreis in nochmals reduzierter Höhe von 20.000 €.

Nach vorliegendem Tätigkeitsbericht 2017 des KBW war beim ZdF Erding für 2017 ein deutlicher Anstieg der Teilnehmerzahlen und der Veranstaltungszahl zu verzeichnen.

Bereits für 2018 wurde seitens des Landkreises ein entsprechend nach oben angepasster Zuschuss in Höhe von 25.000 € gewährt, um den positiven Trend zu unterstützen. Beantragt waren vom KBW für das ZdF 26.500 €.

Für das Jahr 2019 beantragte das KBW für das ZdF Erding nun einen Zuschuss in Höhe von 27.000 €.

Seitens des Fachbereichs 21 wird empfohlen, für 2019 einen Zuschuss in Höhe von zumindest 25.000 € zu gewähren, um die positive Entwicklung beim ZdF Erding nachhaltig zu unterstützen.

Peter Stadick
Fachbereich 21 - Jugend und Familie



KBW ERDING
ZENTRUM DER FAMILIE

Erz. 23.7.18

Katholisches Bildungswerk Landkreis Erding e.V. ♦ Kirchgasse 7 ♦ 85435 Erding

Herrn Landrat
Martin Bayerstorfer
Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Erding, 16.07.2018

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses durch den Landkreis Erding für die präventive Familienarbeit des Zentrums der Familie Erding

Sehr geehrter Herr Landrat Bayerstorfer,
sehr geehrte Damen und Herren des Kreisrates,

auf der Grundlage des § 16 KJHG beantragen wir für das kommende Haushaltsjahr 2019 aus Mitteln des Landkreises Erding einen Zuschuss in Höhe von € 27.000 für die präventive Familienarbeit des Zentrums der Familie. Die Antragssumme orientiert sich an unserer stabilisierten statistischen Entwicklung und sieht sich weiterhin als Anschubfinanzierung für eine Neuprofilierung des Familienbildungsangebots im Zentrum der Familie. Der Zuschuss dient der Grundfinanzierung des Angebotes und gewährleistet Qualität und Umfang des bedarfsorientierten und lebensbegleitenden Programms für die Familien im Landkreis.

Die Grundidee ist seit der Gründung des Zentrums der Familie im Jahre 1989 nahezu gleich geblieben: Eltern und ihren Kindern die nötige Unterstützung bei der Bewältigung des Familienalltages zukommen zu lassen. Seit dieser Zeit ist der Landkreis Erding ein wichtiger und fundamentaler Partner in der Umsetzung dieses Anliegens – auch in finanzieller Hinsicht. Die Mittel des Landkreises, der Stadt, der Katholischen Kirche und sparsame eigene Bewirtschaftung bilden gemeinsam mit der hohen Eigenfinanzierungsquote durch Teilnehmergebühren zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine solide Basis für das Zentrum der Familie. Damit können wir den Umfang und die hohe Qualität des Angebotes sowie die Kontinuität für die Teilnehmenden weiterhin garantieren. Die entsprechenden Verwendungsnachweise werden wir wie üblich vorlegen.

Zentrum der Familie Erding
Kirchgasse 7
85435 Erding
Telefon 0 81 22 / 6063
Telefax 0 81 22 / 6064
E-Mail
zentrumderfamilie@kbw-erding.de
www.zentrumderfamilie-erding.de
Träger der Einrichtung:
Kath. Bildungswerk Erding e.V.
Bürozeiten:
Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr
Sparkasse Erding
BLZ 70051995 Konto-Nr. 76000760



KBW ERDING
ZENTRUM DER FAMILIE

Allgemein ist zu sagen, dass der Druck auf Eltern heutzutage enorm hoch ist: Erziehung soll so perfekt sein, dass das Kind maximal glücklich und erfolgreich ist. Diesem Ziel kommen die Angebote des Zentrums der Familie insofern entgegen, als sie alle der Stärkung und Erweiterung der Erziehungskompetenz der Eltern dienen. Kompetente und qualifizierte Fachkräfte unterstützen die Eltern dabei, den für sie und ihre Kinder angemessenen wertorientierten Erziehungsstil zu finden, sich mit wichtigen Fragen auseinanderzusetzen und keinen unnötigen Erfolgsdruck aufzubauen. Zu unseren Kernkompetenzen zählen die Angebote rund um die Geburt und die Familienanfangszeit, in der der Unterstützungsbedarf besonders hoch ist.

Selbstverständlich pflegen wir dabei die Kooperation mit den einschlägigen Fachstellen im Landkreis (Jugendamt, Erziehungsberatung, Fachbereich Tagesmütter und Kindergartenfachberatung, Klinikum Erding). Seit Jahren arbeiten wir mit diesen Stellen effizient, zielorientiert und gut zusammen.

Dass das Zentrum der Familie Unterstützungs- und Begleitungsangebote für Familien im Landkreis Erding überhaupt anbieten kann, liegt wesentlich an der kontinuierlichen und verlässlichen finanziellen Unterstützung des Landkreises, der Stadt Erding und der Erzdiözese München und Freising.

Ihnen, sehr geehrter Herr Landrat, und den Damen und Herren des Kreisrates, gebührt für Ihre Unterstützung unser herzlichster Dank!

Mit besten Grüßen,

Ihr

PD Dr. Hans Otto Seitschek
Geschäftsführer,
Katholisches Bildungswerk Erding e.V.

**Katholisches Bildungswerk
Landkreis Erding e.V.**
Kirchgasse 7 · 85435 Erding
Tel. (08122) 16 06 · Fax 4 91 08

Anlagen:

1. Haushaltsübersicht und Jahresabschluss 2017
2. Tätigkeitsbericht 2017

Zentrum der Familie Erding
Kirchgasse 7
85435 Erding
Telefon 0 81 22 / 6063
Telefax 0 81 22 / 6064
E-Mail
zentrumderfamilie@kbw-erding.de
www.zentrumderfamilie-erding.de
Träger der Einrichtung:
Kath. Bildungswerk Erding e.V.
Bürozeiten:
Mo – Fr 8.30 – 11.30 Uhr
Do 15.00 – 17.00 Uhr
Sparkasse Erding
BLZ 70051995 Konto-Nr. 76000760

Haushaltsübersicht Zentrum der Familie Erding
zum Verwendungsnachweis 2017
und Zuschussantrag 2019

Titel	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Einnahmen			
Teilnehmergebühren	62.459,45	63.000,00	65.000,00
<i>Zuschüsse</i>			
Erzdiözese	53.924,00	50.200,00	50.500,00
sonst. Kirchliche Mittel	8.296,40	8.000,00	8.000,00
Landkreis Erding	20.000,00	25.000,00	25.000,00
Stadt Erding	8.500,00	8.500,00	8.500,00
Sonstige Zuschüsse	0,00	0,00	0,00
<i>Summe Zuschüsse</i>	<i>90.720,40</i>	<i>91.700,00</i>	<i>92.000,00</i>
<i>Sonstige Einnahmen</i>			
Entnahme Betriebsmittelreserve	17.000,00	0,00	0,00
Sonstige Einnahmen	31.763,55	5.700,00	5.300,00
<i>Summe Sonstige Einnahmen</i>	<i>48.763,55</i>	<i>5.700,00</i>	<i>5.300,00</i>
Einnahmen gesamt	201.943,40	160.400,00	162.300,00
Ausgaben			
Kosten Lehrbetrieb	49.536,19	51.000,00	50.000,00
Personalkosten	120.586,75	77.200,00	80.000,00
<i>Sonstige Betriebskosten</i>			
Miete / Instandhaltung	18.089,13	18.100,00	18.100,00
Telefon, Porto, Internet	2.837,25	2.900,00	2.900,00
Werbungskosten	6.257,39	6.300,00	6.300,00
Sonstiger Aufwand	5.391,36	4.900,00	5.000,00
Betriebsmittelreserve Zuf.	0,00	0,00	0,00
Summe Ausgaben	202.698,07	160.400,00	162.300,00
Abgleich			
Jahreseinnahmen	201.943,40	160.400,00	162.300,00
Jahresausgaben	202.698,07	160.400,00	162.300,00
Jahresergebnis	-754,67	0,00	0,00

BWA Form 01 (KG3)

zum 31. Dezember 17

Periode Spalte 1 von Januar 2017 bis Jahresabschluss 2017
Periode Spalte 2 von Januar 2017 bis Jahresabschluss 2017

Datenart Spalte 1 Ist
Datenart Spalte 2 Plan BW

Zentrum der Familie Erding
des Katholischen Bildungswerks Erding e.V.
Kirchgasse 7
85435 Erding

	2017 EUR	2017 EUR
<u>Einnahmen</u>		
Kirchliche Mittel		
Erdiözese Regelzuschuss	53.924,00	49.500,00
Zuschüsse Pfarreien	8.296,40	7.500,00
Sonstige KEB-Mittel München-Freising		9.000,00
Kirchliche Mittel insgesamt	62.220,40	66.000,00
Öffentliche Zuschüsse		
Zuschüsse Gemeinden	8.500,00	8.500,00
Zuschüsse Landkreis	20.000,00	20.000,00
Öffentliche Zuschüsse insgesamt	28.500,00	28.500,00
Teilnehmer-Eigenleistungen		
Teilnehmergebühren	62.459,45	75.000,00
Teilnehmerleistungen	62.459,45	75.000,00
Außerordentliche Einnahmen		
Ausserordentliche Einnahmen	1.763,55	2.000,00
Sonstige Einnahmen	30.000,00	15.000,00
Ausserordentliche Einnahmen insgesamt	31.763,55	17.000,00
Rücklagenentnahme/Gewinn Vorjahr		
Rücklagenentnahme	17.000,00	24.500,00
Rücklagenentnahme	17.000,00	24.500,00
	201.943,40	211.000,00

<u>Ausgaben</u>	2017 EUR	2017 EUR
Personalkosten		
Gehälter	119.698,77	122.000,00
Fortbildungs- u. Supervisionskosten	410,00	300,00
Betriebliche Qualifikation		300,00
Berufsgenossenschaft	477,98	600,00
Personalkosten insgesamt	120.586,75	123.200,00
Lehrbetrieb		
Honorare sonstige	43.784,00	43.000,00
Fahrtkosten / Spesen	1.205,20	1.500,00
Sachkosten Veranstaltungen	661,40	300,00
Raummieten Veranstaltungen	3.384,97	8.000,00
Unterkunft/Verpflegung Veranstaltungen	500,62	700,00
Lehrbetrieb insgesamt	49.536,19	53.500,00
Werbungskosten		
Druckkosten	5.974,09	7.000,00
Werbungskosten	200,00	300,00
Papieraufwand für Werbung	83,30	500,00
Werbungskosten insgesamt	6.257,39	7.800,00
Verwaltungsausgaben		
Mietkosten	12.504,00	12.500,00
Mietnebenkosten / Reinigung	5.585,13	5.300,00
Telefon- und Faxgebühren	463,96	600,00
Porti und Frachten	2.373,29	2.000,00
Kopierer Leasing u. Wartung	1.204,45	1.200,00

	2017 EUR	2017 EUR
Wartung und Reparatur, incl. EDV	2.073,29	
Büromaterial	619,64	2.000,00
Bücher und Zeitschriften	111,00	450,00
Medienaufwand, sonstiger	59,50	100,00
Verwaltungskosten insgesamt	24.994,26	24.150,00
Sonstige Verwaltungsausgaben		
Sonstiger Aufwand	48,43	100,00
Bewirtung u. Repräsentation	98,44	100,00
Kosten des Geldverkehrs	73,13	50,00
Beiträge	626,90	600,00
Sonstige Verwaltungsausgaben insgesamt	846,90	850,00
Anschaftungen		
GWG Bürogeräte und Einrichtung	476,58	500,00
Bürogeräte u. -einrichtung über 410,00 €		1.000,00
Anschaftungen insgesamt	476,58	1.500,00
	202.698,07	211.000,00
Vorläufiges Ergebnis	-754,67	0,00

Zentrum der Familie

Kirchgasse 7, 85435 Erding
 Telefon 08122/6063, Telefax 08122/49108
 zentrumderfamilie@kbw-erding.de



Tätigkeitsbericht 2017

1. Vorwort	S. 2
2. Familienbildungsangebote im Zentrum der Familie 2017	S. 2
2.1 Prager-Eltern-Kind-Programm, PEKiP®	S. 2
2.2 Bewegen – Entdecken – Begleiten, BEB	S. 2
2.3 Musikerziehung und Rhythmik	S. 3
2.4 Baby- und Kleinkindschwimmen	S. 3
2.5 Babymassage, Babypflege, Erste Hilfe	S. 3
2.6 Vorträge zu pädagogischen Themen	S. 3
2.7 Gesundheitsbildung	S. 3
2.8 EFI – Elternfrühstück mit Input	S. 4
2.9 Eltern-Kind-Programm, EKP® (im KBW)	S. 4
2.10 Treffpunkt für Familien mit Mehrlingen	S. 5
2.11 Fortbildungsprogramm für Erzieherinnen	S. 5
2.12 Tageselternqualifizierung	S. 5
2.13 Fortbildungen für Tagespflegeeltern	S. 6
2.14 Kooperations- und Netzwerkpartner	S. 6
3. Statistische Entwicklung der Bildungsangebote (2016-2017)	S. 7
4. Rückblick und Ausblick	S. 8
4.1 Zusammenfassende Bewertung	S. 8
4.2 Konkrete Herausforderungen und Potenziale	S. 8
5. Dank	S. 10

1. Vorwort

Das Zentrum der Familie ist die Familienbildungsstätte des Katholischen Bildungswerks Landkreis Erding e. V. und bietet schwerpunktmäßig wertorientierte Angebote im Bereich der lebensbegleitenden Erwachsenen-, Familien- und Persönlichkeitsbildung in Erding und Taufkirchen an der Vils. Wir unterstützen Eltern mit bedarfsgerechten Angeboten in ihrer Erziehungskompetenz und in der Gestaltung des Familienlebens. Eine Kernkompetenz des Zentrums der Familie ist die Arbeit an Übergängen in den Lebensphasen von Einzelnen und Familien. Dabei legen wir Wert auf persönliche Begegnungen sowie gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Wir arbeiten daher in Gruppengrößen, die ein gegenseitiges Wahrnehmen und Kennenlernen erlauben. Darüber hinaus organisieren wir mit einem breiten Themenspektrum Fortbildungen für pädagogisches Fachpersonal in Zusammenarbeit mit der Kindergartenfachstelle des Landratsamtes Erding. Zusammen mit dem Fachbereich der Tagespflege des Landratsamtes ist das Zentrum der Familie in der Tageselternaus- und -weiterbildung tätig.

Die Räumlichkeiten unserer Außenstelle im DLRG-Haus in Taufkirchen sollen von der Gemeinde in eine anderweitige Nutzung überführt werden. Diesbezüglich stehen wir nach wie vor in gutem Kontakt zur Gemeindeverwaltung Taufkirchen, um konstruktive Lösungen für unseren Verbleib in Taufkirchen zu finden. Hier stellt sich das Wasserschloss immer mehr als Lösung heraus, um eine langfristige Nutzung neuer Räumlichkeiten gemeinsam mit der Hebammenpraxis GAIA zu erreichen.

Insgesamt hat sich das Angebot im Zentrum weiter spezifiziert, um auf die Bedürfnisse junger Familien besonders eingehen zu können. Die Suche neuer und guter Referenten/innen ist dabei sehr wichtig und zeitaufwendig, um den hohen qualitativen Standard unserer Angebote zu halten und auszubauen.

2. Familienbildungsangebote im Zentrum der Familie 2017

2.1 Prager Eltern-Kind-Programm,-PEKiP®

Das Prager-Eltern-Kind-Programm ist ein Konzept für die Gruppenarbeit mit Eltern und ihren Kindern im ersten Lebensjahr. Eltern stärken im PEKiP® ihre Erziehungskompetenz und lernen feinfühlig mit ihrem Baby und ihren eigenen Bedürfnissen umzugehen. Dabei unterstützt und begleitet die PEKiP®-Gruppenleiterin die Eltern in ihrer Aufgabe als Erziehende.

Im Moment bieten wir die Kurse mit jeweils 8 Müttern/Vätern mit ihren Babys in Erding und Taufkirchen an. 2017 ist es uns gelungen 2 neue Referentinnen zu gewinnen die eine PEKiP®-Ausbildung machen. (Ausbildungsende ist Januar 2018) Allerdings besteht trotz der Aussicht auf die Mitarbeit der neuen Referentinnen in diesem Bereich immer noch die gleiche Situation wie 2016. Eine große Nachfrage und eine lange Warteliste.

2.2 Bewegen – Entdecken – Begleiten, BEB

Bewegen – Entdecken – Begleiten (BEB) ist ein präventives Bewegungsangebot zur Förderung der Motorik für Kinder ab dem 1. und im 2. Lebensjahr. Das Angebot ist seit Jahren gut in Erding und Taufkirchen etabliert. An einem Kurs nehmen immer 10 Kinder mit ihren Müttern/Vätern teil.

2.3 Musikerziehung und Rhythmik

Die Kurse zu ‚Musik und Tanz‘ werden für Mütter und Kinder im Tragealter, aber auch für Kinder ab dem ersten Lebensjahr angeboten. Dieses Angebot wurde 2017 wieder stärker nachgefragt.

2.4 Baby- und Kleinkindschwimmen

Da uns der Kursort „Sheraton München Airport Hotel“ seit 01.07.2016 nicht mehr zur Verfügung steht, herrscht hier leider eine unveränderte Situation vor.

2.5 Babymassage, Babypflege, Erste Hilfe

Babymassage als weiteres Angebot für Säuglings-Eltern wurde sehr gut angenommen und Kurse werden kontinuierlich durchgeführt. Die Säuglingspflegekurse, die vier- bis fünfmal im Jahr im Kreiskrankenhaus Erding durchgeführt werden, erfreuen sich kontinuierlich guter Anmeldezahlen. „Erste Hilfe am Kind“-Kurse wurden wie in den vergangenen Jahren mit hohen Teilnehmerzahlen in Taufkirchen durchgeführt.

2.6 Vorträge zu pädagogischen Themen

Elternbildung in Form von Vorträgen zu pädagogischen Themen ist ein seit Jahren etabliertes Angebot im Zentrum der Familie. Die Art und Weise, wie Eltern das Angebot annehmen, unterlag 2016 wie auch in der Vergangenheit gewissen Schwankungen: Themen, die 2016 noch nachgefragt waren (z. B. ADHS), waren 2017 mangels Interesse abzusagen. Zudem verstärkte sich ein Trend aus dem Jahr 2016 Unverbindlichkeit und Kurzfristigkeit in der Anmeldung durch Interessierte. Das erschwert das Kurshandling hinsichtlich des „Absagezeitpunkts“ von Veranstaltungen.

Für das Jahr 2017 lässt sich festhalten, dass das auf „klassische“ Themen konzentrierte Programm gut mit teilweise hohen Teilnehmerzahlen realisiert wurde: „Trotz“, „Erziehen ohne Schimpfen und Schreien“, „Grenzen setzen“ oder „Geschwister“.

2.7 Gesundheitsbildung

Die Gesundheitsbildung wurde 2017 im KBW Erding im ZdF in einem stabilen und breit aufgestellten Angebot an Kursen zur Aufrechterhaltung der Gesundheit berücksichtigt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf „Entspannung“ (Yoga, Achtsamkeitskurse (MBSR), Progressive Muskelentspannung). Es wurden aber auch ein Kochkurs für Kinder, Veranstaltungen zu den Themen „Heilkräuter und -pflanzen“, „Hochsensibilität“ sowie „Trauer und Verlust“ durchgeführt. Des Weiteren wurde der Bereich der psychischen Gesundheit gestärkt mit Veranstaltungen wie „Loslassen lernen“, „Wenn die Seele weint“ oder „Enttäuschung“. Für Eltern wurde mehrmals der sehr stark nachgefragte Kurs für Erste Hilfe am Kind angeboten.

Der Schwerpunkt in der Gesundheitsbildung liegt also beim ganzheitlichen Ansatz der Salutogenese, die den gesunden Körper als Stütze einer gesunden Seele und umgekehrt betrachtet. Gesundheit tritt hier in den Kontext zu Lebenssinn und Lebensführung und verknüpft sich dort auch mit Glaube und Spiritualität.

2.8 EFI – Elternfrühstück mit Input

„EFI – Elternfrühstück mit Input“ wird im Gartensalon des Hotel Henry in Erding einmal im Monat, an Mittwochvormittagen, in lockerer Atmosphäre und der Möglichkeit zu Kaffee und Croissant angeboten. Die Themen „Plädoyer fürs Bauchgefühl“, „Schlaf, Kindlein, schlaf“, „Vom Wert der Werte“, „Jungs“, „Pubertät“, „Aggression bei Kindern“ wurden 2017 mit unterschiedlicher Resonanz angenommen. Diese Veranstaltungsform – niedrigschwelliger Zugang zu pädagogischem Input mit viel Raum zum Austausch für die Teilnehmenden – wird vom Fachbereich Jugend und Familie des Landratsamtes Erding weiterhin unterstützt.

2.9 Eltern – Kind – Programm, EKP® (im KBW)

Das EKP® der KEB München und Freising ist eine der tragenden Säulen des Familienbildungsbereiches. Es ist organisatorisch an das KBW, nicht an das ZdF angebunden; gleichwohl ist das EKP® ein Familienbildungsprogramm mit Schwerpunkt Elternbildung, das seit nunmehr 38 Jahren gegliedert in einzelne EKP®-Gruppen – organisiert über das KBW Erding – in vielen Gemeinden des Landkreises Erding verankert ist. Das EKP® ist somit ein dezentrales Gruppenangebot, welches es jungen Familien ermöglicht, in die Pfarr- und Ortsgemeinde hineinzuwachsen. Junge Eltern erhalten von qualifizierten EKP®-Leiterinnen wertvolle Impulse, wie sie ihr Kind auf spielerische Art im Familienalltag anregen und dessen Entwicklung gut begleiten und ganzheitlich fördern können. Ein Treffen besteht aus zwei lebendigen, kreativen Stunden und findet in der Regel in den katholischen Pfarrheimen der jeweiligen Pfarreien statt. Jahreszeitliche Bezüge, der Erfahrungsaustausch mit anderen Familien, Elternabende, Vater-Kind- und Familientreffen runden das Programm ab.

Im Jahr 2017 besuchten ca. 500 Familien die wöchentlichen Gruppentreffen bei einer durchschnittlichen Gruppenanzahl von 55 EKP®-Gruppen. Die Zahl der Leiterinnen beläuft sich zum Jahresende 2017 auf 24 Gruppenleiterinnen.

Auch im Jahr 2017 ist tendenziell festzustellen, dass die Verweildauer der Gruppenleiterinnen bei deren Tätigkeit als EKP®-Leiterin geringer geworden ist – diese wechseln nach relativ kurzer Zeit wieder ins Berufsleben zurück, wenn sich eine entsprechende Gelegenheit ergibt. Auch gestaltet sich die Akquise neuer Leiterinnen zunehmend schwieriger, da sich im Verlauf der Vorgespräche sich ein Teil der Interessentinnen gegen eine Leiterinnen-Tätigkeit entscheidet. Die Als Gründe werden meist genannt: geringes Honorar, keine Tätigkeit auf Basis einer Festanstellung bzw. Minijob. Unter anderem ist auch festzustellen, dass Interessentinnen mit pädagogischer Grundausbildung einer Aufnahme der Leiterinnentätigkeit mit Skepsis entgegenblicken, da sie den hohen zeitlichen Aufwand für die Grundqualifizierung nicht nachvollziehen können bzw. hinterfragen. In diesem Zusammenhang regte eine Neu-Bewerberin (Erzieherin und pädagogische Fachkraft für Kinder unter 3 Jahren) an, eine Sonderform der Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte (lediglich in Form eines Wochenendes, das die Vermittlung der Themen Erwachsenenbildung und EKP®-Konzept beinhaltet) zu überdenken.

Die Nachfrage der am EKP® interessierten Familien ist nach wie vor sehr groß. Vor diesem Hintergrund ist es bedauerlich, dass in vier Gemeinden des Landkreises (Eitting, Kirchberg, Lengdorf und Forstern) zum Jahresende 2017 eine Nachbesetzung der vor Ort ausgeschiedenen EKP®-Leiterin nicht möglich war. Aus diesem Grunde ist das Gruppenangebot dort zwischenzeitlich leider zum Erliegen gekommen. Um Abhilfe sind wir sehr bemüht.

Die gemeinsame Planung mit dem Leiterinnen-Team für die Themen der begleitenden Qualifizierung ist etabliert und die halbjährlichen Fortbildungsmaßnahmen (in Form eines ganzen Samstages) werden sehr gut angenommen. Ebenso ist die Bereitschaft der EKP®-Leiterinnen an Supervision und Praxistreffen teilzunehmen – mit wenigen Ausnahmen – nach wie vor hoch.

2.10 Treffpunkt für Familien mit Mehrlingen

Eltern von Mehrlingen zu sein ist etwas Besonderes. Da wir immer wieder Nachfragen haben wird das Angebot jetzt in Taufkirchen in den Räumen des Zentrums der Familie angeboten.

2.11 Fortbildungsprogramm für Erzieherinnen

Die Fortbildungen für pädagogisches Fachpersonal in Kindertagesstätten sind ein wichtiger Teil des Zentrumsangebotes. Um sich auf dem umkämpften Markt gut zu positionieren, muss die Qualität dieses Angebotes immer weiter entwickelt und professionalisiert werden. Auch die Inhouse-Fortbildungen, die wir für die Einrichtungen intern und auf Anfrage wunschgemäß organisieren, werden weiter gerne angenommen. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen der Kindertagesstätten, haben wir 2017 verstärkt Anfragen auf Elternabende in den Einrichtungen erhalten und dort angeboten.

2.12 Tageselternqualifizierung

In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Erding, Fachbereich Jugend und Familie, führte das Zentrum der Familie im Jahr 2017 einen Qualifizierungskurs für Tagespflegepersonen nach den Richtlinien des Bayerischen Landesjugendamtes und den gesetzlichen Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG) durch. Dieser startete am 10. Februar und endete am 26. Juli 2017.

Die Grund-Qualifizierung umfasst 100 Unterrichtseinheiten und gliedert sich in drei Module (Grundkurs, Aufbaukurs 1 und Aufbaukurs 2).

Künftige Tagesmütter und -väter werden in diesem Kurs auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. Ziel ist es, die Teilnehmer/innen zu befähigen, den ihnen anvertrauten Kindern durch eine qualifizierte Betreuung bestmögliche Entwicklungschancen zu bieten und mit deren Eltern im Sinne einer gelingenden Erziehungspartnerschaft professionell zusammenzuarbeiten. Die Kursinhalte lassen sich grob wie folgt umschreiben:

- Anforderungen an eine Tagesmutter
- Das Kind in zwei Familiensystemen
- Aufgaben, Rechte und Pflichten in der Tagespflege
- Kindliche Entwicklung in den ersten 3 Lebensjahren
- Herausforderungen im Erziehungsalltag
- Konzeptarbeit
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern der Tagespflegekinder
- konstruktiver Umgang mit Konflikten
- Bildung im Kleinkindalter
- Hospitation bei einer erfahrenen Tagespflegeperson

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Kurses können die Absolventen/innen beim Landratsamt Erding, Fachbereich Jugend und Familie, eine Pflegeerlaubnis beantragen.

Die Teilnehmeranzahl betrug für das Grundkursmodul 18 und für die Aufbaukurse 10 bzw. 12 Teilnehmende. Ein Teil der Kursteilnehmer/innen stammte aus den Nachbarlandkreisen Freising, Ebersberg und München.

Die Kursmodule wurden im Zentrum der Familie Erding durchgeführt. Zum Kursabschluss hatte jede Teilnehmerin die Möglichkeit, ihr persönliches Tagespflegekonzept vorzustellen. Bei dieser Präsentation nahmen u.a. auch die Kolleginnen der Fachbereiche Kindertagespflege der benachbarten Jugendämter teil (EBE und FS).

2.13 Fortbildungsangebote für Tageseltern

Ebenso in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Erding, Fachbereich Jugend und Familie, konnte das Zentrum der Familie Erding im Jahr 2017 durch das Fortbildungsprogramm für Tageseltern viele Tagesmütter ansprechen.

Zeitung (jeweils 15 UE) und Inhalte der Fortbildungsmodule orientieren sich an den Richtlinien des Bayerischen Landesjugendamtes sowie den gesetzlichen Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG).

Die Fortbildungsmodule "Kommunikation", "Kinderschutz und Wahrnehmungsschulung" sowie "Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in der Tagespflege" wurden durchschnittlich von 10 Tagesmüttern pro Fortbildungsmodul besucht.

In Kooperationstreffen der Fachbereiche Kindertagespflege der Landratsämter FS und ED mit den jeweiligen Qualifizierungsanbietern der beiden Landkreise, dem Tageselternzentrum Freising und dem Zentrum der Familie Erding, werden Absprachen getroffen hinsichtlich des zeitlichen Angebotes der Grundqualifizierung und die Erstellung eines gemeinsamen Angebotes hinsichtlich der Aufbaumodule in Form von Fortbildungsblöcken zu je 15 Unterrichtseinheiten. Themen und Inhalte orientieren sich an den Richtlinien des Bayerischen Landesjugendamtes sowie an den gesetzlichen Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (BayKiBiG).

Bedauerlicherweise wurde die Praxisreflexion für Tageseltern nur vereinzelt nachgefragt, obwohl diese ein wertvolles und hilfreiches Angebot darstellt, in dem sich praktizierende Tagesmütter gegenseitig austauschen, beraten und unterstützen können. Dieses kostenlose Angebot umfasst zwei abendliche Treffen unter Anleitung einer erfahrenen Supervisorin (1 Frühjahrs- und 1 Herbsttermin für je 2, 5 Stunden). Ziel ist die Stärkung des eigenen professionellen Handelns. Ob dieses Angebot hinsichtlich der schleppenden Nachfrage fortbestehen kann, erscheint fraglich. Derzeit ist hier eine Pause geplant.

2.14 Kooperations- und Netzwerkpartner

KoKi-Netzwerk frühe Kindheit und Netzwerk Baby

Das Netzwerk wurde wegen geringer Nachfrage von der Koki nach Rücksprache mit uns aufgelöst. Die Hebammen, Stillberaterinnen, Kinderärzte und Mitarbeiterinnen von anderen

Fachstellen, sind sie in Ihrem Beruf so ausgelastet, dass sie keine Zeit mehr für diesen Erfahrungsaustausch aufbringen können. Es besteht aber weiterhin eine gute Kooperation zu den verschiedenen Fachstellen.

Netzwerk junge Eltern/Familien besteht

Im Amt für Landwirtschaft und Forsten Erding mit Landwirtschaftsschule finden zweimal im Jahr Vorträge über „Spielen und Bewegen von Anfang“ an statt. Die Nachfrage nach diesem Angebot ist ungebrochen groß und wurde auch 2017 sehr gut besucht.

Schatten und Licht e. V. – Krise rund um die Geburt

Als Stützpunkt der Organisation Schatten & Licht werden wir immer wieder angefragt und können die Betroffenen hilfreich an andere dafür passende Stellen weiterleiten. Bei Bedarf kann im Zentrum der Familie eine Selbsthilfegruppe angeboten werden.

3. Statistische Entwicklung der Bildungsangebote

Statistik 2017

Zahl der Veranstaltungen:	148	
Teilnehmer Erwachsene:	2054	(100 %)
Teilnehmer Frauen:	1700	(83 %)
Teilnehmer Männer:	232	(11 %)
Teilnehmer Kinder (U 16):	122	(Nicht relevant für Landesstatistik, keine TLE)
Doppelstunden:	658	
Teilnehmerlehreinheiten (TLE):	8254	

Statistik 2016 (korrigiert)

Zahl der Veranstaltungen:	120	
Teilnehmer Erwachsene:	1476	(100 %)
Teilnehmer Frauen:	1246	(84 %)
Teilnehmer Männer:	104	(7 %)
Teilnehmer Kinder (U 16):	126	(Nicht relevant für Landesstatistik, keine TLE)
Doppelstunden:	627	
Teilnehmerlehreinheiten (TLE):	7534	

Die Zahlen zeigen, dass der Abwärtstrend im Bereich Zentrum der Familie gestoppt werden konnte und sich die Zahlen mit einem Aufwärtstrend stabilisieren. Die Zahl der männlichen Teilnehmer bei Veranstaltungen im Familienbereich ist leicht angestiegen.

Im Jahr 2017 wurden die einzelnen Veranstaltungen im Bereich Zentrum der Familie aufgrund der guten Kalkulation insgesamt ohne finanzielles Defizit durchgeführt.

4. Rückblick und Ausblick

4.1 Zusammenfassende Bewertung

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich die Lage im Zentrum der Familie im Jahr 2017 deutlich stabilisiert hat. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Geschäftsführer hat sich eingespielt und mit der Abendveranstaltung von Jutta Wimmer konnte am 15.11.2017 auch wieder eine Großveranstaltung in der Stadthalle durchgeführt werden. Insgesamt wird ein kontinuierliches, hochwertiges und qualitätsvolles Bildungsangebot im ZdF angeboten. Hier geht Qualität vor Quantität.

Nach wie vor hat das ZdF eine gute Basis, ist intensiv im Landkreis vernetzt und genießt ein hohes öffentliches Renommee aufgrund vieler Jahre anerkannter und guter Familienbildungsarbeit im Landkreis Erding. Das Mitarbeiterinnenteam im ZdF arbeitet gut zusammen. Zum 01.12.2017 ist mit Frau Mutzbauer eine verdiente, erfahrene und langjährige Mitarbeiterin in den Ruhestand gegangen. Sie arbeitet jedoch als Honorarkraft weiterhin im ZdF mit. Die Stelle wurde nicht neu besetzt. Zum Ende des Jahres 2017 zeichnete sich eine weitere Personalveränderung ab: Frau Barbara Grüneberg wird KBW und ZdF in Richtung Jugendamt verlassen. Die Nachfolgerin wird auch den Bereich Tageselternqualifikation von Frau Grüneberg übernehmen. Für die Nachfolge zeichnet sich eine gute Lösung ab.

Die Standortfrage in Taufkirchen ist derzeit zwar immer noch offen, aber mit den politischen Gremien vor Ort beraten und klären wir die Lage in kooperativer Weise. Das Wasserschloss wird hier wohl die Lösung sein, die wir aber nicht ohne die Hebammenpraxis GAIA ansteuern wollen.

Der Mut zu Neuem und die Bereitschaft zum zukunftsorientierten Arbeiten im Team des ZdF sind deutlich spürbar. Neue Honorarreferentinnen und Anbieterinnen von Kursen konnten angeworben werden, so dass auch im Bereich der Angebotsreferentinnen langsam eine Verjüngung stattfindet. Doch dies kostet Zeit und Ressourcen. Insgesamt konnten wir unser Profil weiter schärfen. Die Kommunikation zu den Fachstellen und Ämtern wurde wieder verstärkt und professionalisiert, neue Kooperationen sind angedacht und geplant.

So gibt es allen Grund zu hoffen, dass das Zentrum der Familie in Erding im Laufe der nächsten Jahre seine Bedeutung als anerkannter Anbieter von Familienbildungsarbeit im Landkreis Erding weiter stärken und ausweiten kann. Mit den derzeitigen personellen Ressourcen besteht dazu, bei allen ebenso anstehenden Veränderungen, berechtigte Hoffnung!

4.2 Konkrete Herausforderungen und Potenziale

Was bedeutet katholische Familienbildung heute? Dieser Frage wird auf verschiedenen kirchlichen Ebenen derzeit intensiv nachgegangen. Besonders für die KBW Standorte, die ihre Familienbildung durch ein Zentrum der Familie besonders zum Ausdruck bringen und damit auch den Erwartungen, die mit dieser Kooperationsform zwischen Landratsamt und Kirche verbunden sind, gerecht werden müssen, ist die Auseinandersetzung mit dem Familienbegriff als dem Überbegriff für die Zielgruppe dringend notwendig und aktuell. Katholische Familienbildung muss auf die Menschen in ihrer konkreten Lebenssituation zugehen, deren Lebenswelten ernst nehmen und respektieren. So kann Kirche zeigen, dass ihr der Mensch am Herzen liegt.

In der Tradition Jesu bedeutet dies besonders, auch den Menschen im Blick zu haben, der am Rand steht, der eine andere Lebensrealität bewältigen muss, als die klassisch katholische geprägte. Katholische Familienbildung entspricht zutiefst dem diakonischen Prinzip der Kirche. Unabhängig vom Bekenntnis der Zielgruppe kann katholische Familienbildung in den jeweiligen Lebensvollzügen das stützende Angebot und die Menschlichkeit christlicher Lehre als Hilfe zum gelingenden Leben anbieten.

Familienbegriff

In internen Prozessen in den KBWs wird derzeit auch überlegt und darüber reflektiert, ob der klassische, kirchlich geprägte Familienbegriff als Zielgruppenbeschreibung für den Familienbildungsauftrag eines ZdF noch ausreicht, oder ob er nicht möglicherweise dazu führt, das neue „Familienmodelle“ nicht erfasst werden oder sich deren Betroffene vom ZdF Angebot nicht angesprochen oder sogar ausgeschlossen fühlen. In der Folge dieses Reflexionsprozesses wird die ZdF Zielgruppe Familie mittlerweile intern als: „Vertreter einer Elterngeneration und deren folgende Kindergeneration“ beschrieben. So kann sich das Angebot auch an Alleinerziehende, Patchwork-Familien oder andere Familienformen richten. Diese Zielgruppen zunehmend auch als Kunden und Adressaten der Familienbildungsarbeit des ZdF zu erfassen und entsprechende Angebote zu entwickeln ist eine klare Aufgabenstellung für die nahe Zukunft.

Schnellebigkeit

Eine weitere Aufgabenstellung ist die Anpassung des Angebotes an den immer kleinteiligeren, immer schneller getakteten und hektischeren Zeitplan in den heutigen Familien. Wir müssen unser Angebot an die Zeiten anpassen, zu denen die Mütter und Väter überhaupt noch aufnahmebereit für Familienbildungsangebote sind.

Marketing

Die Anpassung unseres Angebotsmarketings an die neuen Kommunikationsmittel ist eine wichtige Aufgabe. Hier konnten neben der Facebook und Internet-Präsenz ein monatlicher Newsletter etabliert werden. Seit 01.11.2017 sind KBW und ZdF auch auf Twitter aktiv. Der Relaunch der beiden Homepages KBW und ZdF wird im Jahr 2018 abgeschlossen werden.

Formatanpassung und -entwicklung

Für den klassischen Vortrag zu pädagogischen Fragen und Themen müssen mittelfristig Alternativen entwickelt werden. Diese Form erreicht die Kunden nur bei sehr aktuellen Themen oder mittels renommierter, bekannter und dadurch auch teurere Fachreferenten. Dafür sind die Adressaten jedoch auch bereit, höhere Teilnehmerbeiträge in Kauf zu nehmen. Deshalb kann zukünftig weniger vielleicht mehr sein. Die Beschränkung auf wenige, aber dafür sehr hochwertige Vortragsangebote, die dann auch eine entsprechende Öffentlichkeitswirkung erzielen, kann ein Weg in diese Richtung sein.

Angebot von Räumen der Begegnung

Neue Räume für niederschwellige Begegnung und Austausch zwischen Eltern, mit und ohne deren Kinder, sehen wir als wichtige Zukunftsperspektive. Noch bevor hier der Bildungsaspekt zum Tragen kommt sollen Räume der Ruhe und Entspannung für eine gute, menschliche Begegnung geboten werden, in denen sich interessierte Eltern zunächst ohne Erwartungshaltung

und Druck begegnen können, z. B. bei einem Elterncafé. Diese Räume und Zeiten sollen fachlich jedoch begleitet werden. In den geschützten und ruhigen Begegnungsräumen werden dann die Eltern angeregt, neuen Bildungsbedarf zu entdecken und zu äußern. Sie werden auch eingeladen, neue Formate zusammen mit unseren Fachreferentinnen zu entwickeln und umzusetzen.

Anknüpfungen

Verstärkt wollen wir Anknüpfungspunkte in den Lebensvollzügen der Familien suchen und dort Kooperationen aufbauen. Solche Punkte sind z. B.: Elternstammtische, Schule, Kita, Hebammenpraxen, Ferienangebote etc. Wir wollen dort sein, wo die Familien sind, und Unterstützung in der jeweiligen Situation anbieten.

5. Dank

Wir freuen uns über Unterstützung und Sympathien auch aus der Regionalpolitik und schätzen diese wertvolle Unterstützung sehr. Ohne die aktive Unterstützung der Bürgermeister vor Ort und des Landrates mit dem Landrats- und dem Jugendamt, hier ist besonders Herr Stadick zur erwähnen, hätten wir nicht den guten Ruf, den wir nach wie vor genießen dürfen.

Beide großen gesellschaftlichen Bereiche, Staat und Kirche, sind für die Familien gerade in der Familiengründungsphase wichtig und sollen junge Familien unterstützen. Die Kooperation zwischen Kirche und Staat, wie sie sich in der Konzeption der Zentren der Familie zeigt, auch in Erding, ist tragfähig und zugleich das Abbild einer gesellschaftlichen Gegebenheit unserer Region. Gelingendes Miteinander dort, wo man sich sinnvoll ergänzen und gegenseitig unterstützen kann, ist ein gelebtes Modell für eine gut funktionierende Gesellschaft. Die Arbeit des Zentrums der Familie in Erding und in Taufkirchen ist nur durch dieses gute Miteinander möglich.

Deshalb allen, dem Erzbischöflichen Ordinariat München, dem Landratsamt Erding, dem Jugendamt Erding, den Bürgermeistern von Erding und Taufkirchen, der Kreissparkasse Erding-Dorfen, all unseren Unterstützern und Förderern an dieser Stelle unser herzlicher Dank!

Bei der Erstellung des vorliegenden Jahresberichtes habe ich unerlässliche Hilfe und inhaltliche Präzisierungen durch Frau Irmgard Salvador und Frau Gabriele Mutzbauer erhalten. Vielen Dank an dieser Stelle für diese verlässliche Hilfe!

Erding, den 16.07.2018



PD Dr. Hans Otto Seitschek
Geschäftsführer